

Glaubte **Ziitig**

Informationsblatt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Meine Leidenschaft

Wer mich kennt, weiss, dass es für meinen Mann und mich und auch für unsere Tochter immer eine Zeit vor, eine Zeit nach bzw. bereits wieder vor der nächsten

Kreuzfahrt gibt. Ja, wir lieben Kreuzfahrten. Seit 1998 haben wir fast 250

Tage und Nächte auf Kreuzfahrtschiffen verbracht. Immer mit der gleichen Gesellschaft, immer zufrieden, immer mit neuen Erlebnissen und immer mehr mit vielen Freunden. Es gibt keine Fahrt mehr, wo wir nicht mindestens ein Crewmitglied kennen. Die Begrüssung ist immer sehr herzlich und unsere Schweizer Schoggi, die wir im Gepäck haben, wird sehr geschätzt. Es kommt nicht mehr unbedingt drauf an, in welche Richtung das Schiff fährt, wir lieben die Fahrt auf dem Wasser, das Verwöhntwerden an Bord, die Unterhaltung.

Im Alltag sind mein Mann, meine Tochter und ich immer am Organisieren. Auf dem Schiff lassen wir uns gehen, organisieren die andern für uns, schalten wir ab und geniessen es einfach.

Geht es mir schlecht zu Hause, habe ich etwas Negatives erlebt. Nichts hilft besser als eines der Fotoalben oder eine der DVD von einer vergangenen Kreuzfahrt anzuschauen und zu träumen. ... zu träumen von der nächsten Fahrt.

Nur noch einige Tage, und es geht wieder los. In Savona wartet das neuste Schiff der Flotte auf uns. Schiff ahoi!

Henriette Egloff



Club 4

Foto: Doris Däpp

Blickpunkt

Schöpfungs - Tag

■ Am Sonntag, 31. Oktober, findet an Stelle des traditionellen Marktfestes Glaubten, der Schöpfungs-Tag statt.

Alle drei Jahre im September wird das Unterdorffest gefeiert, so auch dieses Jahr. An diesem Fest sind viele Marktstände vertreten, die auch regelmässig am Marktfest Glaubten engagiert sind. Auch die Kirche beteiligt sich am Unterdorffest mit einem Chile-Zält. Der Aufwand für diese Anlässe ist für alle Beteiligten sehr hoch und der zeitliche Abstand dazwischen sehr kurz. Deshalb hat sich die Kirchenpflege entschlossen alle drei Jahre im Unterdorffestjahr einen Schöpfungs-Tag durchzuführen. Am Sonntag, 31. Oktober, ist es soweit und der erste Gottesdienst zum Schöpfungs-Tag (anstelle des traditionellen Marktfest-Gottes-

dienstes) wird durchgeführt. Die Viertklässler (Club 4) mit der Katechetin Doris Däpp und Pfarrer Christoph Baltensweiler gestalten diesen Gottesdienst. Musikalisch umrahmt wird er vom Jodeldoppelquartett Zürich-Affoltern. Frau Dr. Müller wird am Gottesdienst über das Projekt Kafi Mümpfeli berichten. Nach dem Gottesdienst werden an einigen Ständen im Hof Produkte aus dem Garten verkauft sowie das Olivenöl aus der Kampagne. Der Claro Weltladen wird mit saisonalen Produkten vertreten sein. Ebenfalls zu erwerben ist die erste Ausgabe (Jahreskalender 2011) einer Kalenderreihe zum Kirchge-

meindeleben in Zürich-Affoltern mit Fotos von Otto Aschmann vom Bau der Kirche Glaubten, der Kirche Unterdorf, aus dem Gemeindeleben und von Landschaften. Auch Kulinarisches wird angeboten: Gerstensuppe zubereitet und gesponsert vom Kafi Mümpfeli. Zwetschgen- und Apfelwähe kann zu Kaffee und Tee genossen werden. Der Erlös aus dem Verkauf geht dieses Jahr vollumfänglich ans Kafi Mümpfeli, welches sich sehr für soziale Aspekte in unserem Quartier engagiert. *Ruth Schwengeler*

Gottesdienst

■ Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr, Kirche Glaubten
anschliessend
Kirchgemeindeversammlung

«Wenn Engel reisen, lacht die Sonne.»

■ Dieses Sprichwort hat sich für die 31 Seniorinnen und Senioren, die im September für eine Woche an den idyllischen Schwarzsee reisten, bewahrheitet.



Ausflug nach Guggisberg

Foto: Walter Madörin

Die Ausflüge bedeuteten Wandern im Car, denn der Chauffeur Walter Madörin suchte sich – wenn immer möglich – die schmalen Wege, abseits der Hauptstrassen aus. Diese führte die Gruppe meist der warmen oder kalten Sense entlang in die Landschaften der Freiburger Alpen und des Bernbietes. Die Morgenbesinnungen, die ganz im Zeichen des Jahresthemas «Quellen» standen, boten Gelegenheit,

die Erlebnisse der Ausflüge zu vertiefen. Man machte sich Gedanken über die Bedeutung von Quellen in der Natur, aber auch im eigenen Leben und begleitete das Wasser gedanklich auf seinem Weg hinaus in die Welt. Nach einer eindrücklichen Woche reisten die SeniorInnen erfüllt und zufrieden wieder nach Hause. Die Erinnerungen werden noch lange bleiben.

Jolanda Hasler

Aus der Kirchenpflege

Herbst-Kirchgemeindeversammlung

■ Sonntag, 24. Oktober, 11.15 Uhr, im Plenum, Zentrum Glaubten.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Kredite über Fr. 15'000.–
3. Budget 2011*
4. Wahl der neuen Rechnungsprüfungskommission
5. Wahl von Ulrich-Daniel Wüthrich in die RPK der ZKP
6. Diverse Orientierungen

7. Verschiedenes und Umfrage
8. Schluss der Versammlung

*Die Akten können nach Voranmeldung im Sekretariat eingesehen werden, 044 377 62 62.

Anschliessend sind die Teilnehmenden herzlich zu einem Mittagessen eingeladen.

«Es ist das Heil uns kommen her.»

■ Quartalslied RG 274

Komponiert wurde dieser Text von Paulus Speratus, einem Zeitgenossen Luthers; Als Ketzer zum Tode verurteilt, gerettet, dann Prediger, Reformator und Bischof von Pomesanien (jetzt Nordpolen). Besonders die ersten vier Strophen sind eine «Ruine» des Bollwerkes, das einst gegen den Schlamm römischer Werkgerechtigkeit aufgerichtet wurde. «So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben!» (in Römerbrief 3 und Galaterbrief 2). Schon im Acht-Lieder-Buch des folgenden Jahres, welches vermutlich ohne Luthers Redaktion erschien, ist dieses Lied gedruckt

worden. Die kirchentonartlich interessante mixolydische Melodie (Mainz 1390) war schon in katholischer Zeit bekannt und wurde in der Folge für zahlreiche andere evangelische Kirchenlieder verwendet.

Dieses Lied ist eines jener «Kampflieder», mit welchem – verstanden oder nicht verstanden, aber jedenfalls gesungen und gehört – die junge Reformation das Land eroberte. In Heidelberg, wie bis in Colmar, wurde der Bruch mit der alten Kirche geradezu durch Anstimmung dieses Kampfrufes vollzogen, den man schon die «evangelische Marseillaise» genannt hat.

Matteo Pastorello

Rückblick

Familienausflug

■ Am Samstag, 18. September, fand der erste gemeinsame Familienausflug der Kirchgemeinden Affoltern, Oerlikon und Seebach zum Schloss Lenzburg statt.



Mittelalterlicher Markt in Lenzburg

Foto: Ruth Schwengeler

Am Bahnhof Oerlikon fanden sich 30 Erwachsene und 28 Kinder bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune ein. Der mittelalterliche Markt auf dem Schlosshof war

spannend und lehrreich für Jung und Alt. Manch einer hat in dieser Nacht sicher von Burgfräulein und Ritter geträumt.

Ruth Schwengeler

Familien- und Kirchgemeindeferien

■ Eine Woche Erholung mit Vollpension – Planung von Familien- und Kirchgemeindeferien im Oktober 2011 in Magliaso.



Magliaso TI

Foto: Ba

Zusammen geniessen, feiern, einander begegnen, sich entspannen, auf Gott besinnen und auf Ausflügen Neues entdecken. Dies sind Ziele der ersten Familien- und Kirchgemeindeferien in Magliaso. Aus organisatorischen und Planungsgründen ist eine Interessenanmeldung notwendig. Weitere

Detailinformationen zum Projekt sind auf einem Flyer festgehalten, oder auch auf www.glaubten.ch. Nähere Auskünfte: Ruth Schwengeler 044 377 62 60.

Im Januar 2011 wird hinsichtlich der Durchführung entschieden.

Ruth Schwengeler

Kerzenecke in der Kirche Glaubten

■ Die Kirche ist ein Ort der Stille und des Gebets.

Diesen Gedanken unterstreicht die neu geschaffene Kerzenecke. Eine Kerzenecke in einer reformierten Kirche? Ja, gerade auch in einer reformierten Kirche – als Kontrapunkt zu einer hektischen und lärmigen Zeit.

Alle sind eingeladen, die Heilsamkeit der Stille zu entdecken. Erst in der Stille, wenn man zur Ruhe gekommen ist, spürt man, was eigentlich Thema ist oder wäre, was eigentlich dran ist – jetzt, im eigenen Leben. Und aus dieser Stille heraus kommt oft der Gedanke, für was oder wen eine Kerze angezündet werden kann: Für das, was jetzt gerade dran ist, für eine persönliche Not, eine Kerze aus Dankbarkeit, eine Kerze als stilles Gebet für andere Menschen.



Kerzenecke Foto: F. Fankhauser

Gönnen wir uns 10 Minuten der Ruhe. Man kann die Kraft, die in der Stille wohnt, nicht erdenken, man kann sie nur erleben.

Felix Fankhauser

Ökumenisches Bibelgespräch: 1./2. Chronik

■ Am Montag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, im Zentrum Glaubten. Thema des Abends: Die beiden Chronikbücher aus dem Alten Testament.

Die beiden Chronikbücher erzählen die Geschichte Israels von ihren Anfängen bis zum Erlass des Königs Kyros von Persien, der den Israeliten die Heimkehr aus dem Babylonischen Exil erlaubte.

Mit Hilfe des Reiseführers zur neuen Übersetzung der Zürcher Bibel gehen wir auf Entdeckungsreise und befassen uns mit den Chronikbüchern. Eine Anmeldung für den Bibelgesprächsabend ist nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die nächsten Bibelgesprächsabende: Montag, 29. November (St. Katharina): 1. Jesaja; Montag, 20. Dezember (Zentrum Glaubten): 2. Jesaja

*Guido Auf der Mauer,
Christoph Baltensweiler*

Bildung & Kultur

■ Das Benediktinerkloster Engelberg

Klosterführung mit Konzert. Samstag, 30.10., 7.45 Uhr, Gruppentreff ZürichHB, Fr. 20.- (Billet und Essen individuell), Anmeldung mit Angabe ob mit oder ohne Mittagsimbiss bis 20.10.

Anmeldung und Auskunft: B&K, Pfarrei St. Katharina, 044 377 77 10, sekretariat@st-katharina.ch

Wichtige Adressen

Pfarramt

- Christoph Baltensweiler, 044 371 50 70
- Felix Fankhauser, 044 372 17 30
- Beat Javet, 044 371 24 23

Gemeindedienste

- Kirchgemeindesekretariat Riedenhaldenstr. 1, 044 377 62 62
- Sigrist/Hauswart, 044 377 62 64
- Jolanda Hasler, SeniorInnenarbeit, 044 377 62 61
- Susanne Hiese, Jugendarbeit, 079 521 70 03
- Ruth Schwengeler, Familien- und Erwachsenenarbeit, 044 377 62 60

Kirchenpflege

- Präsident: Erich Schwengeler, 044 371 94 88
- Raumvermietung: Ursula Appoloni, 044 371 79 02

Taufen

- 28. November, Kirche Glaubten Pfarrer Felix Fankhauser
- 5. Dezember, Kirche Unterdorf Pfarrer Beat Javet

Bestattungen

- 18. Oktober Pfarrer Felix Fankhauser
- 19. bis 22. Oktober Pfarrer Beat Javet
- 25. bis 29. Oktober Felix Fankhauser

Taxi zum Gottesdienst

- Züritaxi, 044 222 22 22 Gutscheine und Merkblatt im Sekretariat verlangen, 044 377 62 62

Gottesdienste

- **Sonntag, 17. Oktober**
10 Uhr Kirche Unterdorf
Pfarrer Beat Javet
Kollekte für das Spendgut
- **Sonntag, 24. Oktober**
10 Uhr Kirche Glaubten
Pfarrer Felix Fankhauser
Kollekte für das Projekt
«Brücken bauen für den
Frieden» anschliessend
Kirchgemeindeversammlung
9 Uhr Altersheim Wolfswinkel
ökumenische Besinnung
- **Sonntag, 31. Oktober**
10 Uhr Kirche Glaubten
Gottesdienst zum
Schöpfungs-Tag
Pfarrer Christoph Baltensweiler
und Club 4, Mitwirkung
Jodel-Doppelquartett
Kollekte für das Kafi
Mümpfeli, anschliessend
Marktstände und
Kulinarisches
(siehe Seite 1)

Veranstaltungen

Erwachsene

- **Dienstag, 19. Oktober**
Glaubte-Zmittag
12 Uhr Zentrum Glaubten
- **Sonntag, 24. Oktober**
Kirchgemeindeversammlung
11.15 Uhr Zentrum Glaubten
(siehe Seite 2)
- **Montag, 25. Oktober**
Seniorinnen im Gespräch
Thema: Auf den Spuren
berühmter Frauen: Jeanne
Hersch, Philosophin
14 Uhr Zentrum Glaubten
**Ökumenisches
Bibelgespräch**
Thema: 1. / 2. Chronik
19.30 Uhr Zentrum
Glaubten
(siehe Seite 3)
- **Donnerstag, 28. Oktober**
Eltern-Kind-Singen
9.15 und 10.10 Uhr
Zentrum Glaubten
Meditationsabend
20 Uhr Zentrum Glaubten
- **Sonntag, 31. Oktober**
Schöpfungs-Tag
11 bis 14 Uhr
Jodel-Doppelquartett
Marktstände und
Kulinarisches
(siehe Seite 1)

Kinder und Jugendliche

- **Montag, 25. Oktober**
Club 4
17.30 Uhr Zentrum Glaubten
(Viertklassunterricht)
- roundabout**
19 Uhr Zentrum Glaubten
HipHop Streetdance
(für Mädchen ab 12 Jahren)

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Riedenhaldenstrasse 1
8046 Zürich-Affoltern
Telefon 044 377 62 62
Fax 044 377 62 65
www.glaubten.ch

Impressum

- Die Glaubte-Ziitig erscheint vierzehntäglich.
- **Herausgeberin**
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Zürich-Affoltern
E-Mail
sekretariat@glaubten.ch
- **Redaktion**
Beat Javet (*Ja*)
Christoph Baltensweiler (*Ba*)
Daniela Lang, Layout (*La*)
- **Adressänderungen**
Sekretariat: 044 377 62 62

